

11.07.2003 - 08:06 Uhr

## Juni-Verkehrszahlen am Frankfurter Flughafen - Fraport AG erwartet in den nächsten Monaten weiter steigende Passagierzahlen

Frankfurt (ots) -

Die Verkehrszahlen am Frankfurter Flughafen (FRA) weisen im Juni rund 4,3 Millionen Passagiere aus, 2,3 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Die Luftfracht ging um 4,1 Prozent auf 123'721 Tonnen zurück, die Luftpost um 17,2 Prozent auf 9.211 Tonnen. Mit 38'108 Flugbewegungen zählte Fraport in FRA 2,7 Prozent weniger Starts und Landungen im Vergleich zum Juni 2002. Parallel dazu sanken die Höchststartgewichte um 2,7 Prozent auf rund 2,1 Millionen Tonnen.

Deutliche Erholungstendenzen zeigten sich indes bei den Passagierzahlen: Nach einem Rückgang von 5,2 Prozent im April und 5,3 Prozent im Mai verringerte sich das Minus im Juni um gut die Hälfte auf nur noch 2,3 Prozent weniger Passagiere. So zeigt sich der Auslandsverkehr deutlich erholt, die Nachfrage nach Urlaubsreisen nimmt ebenso wieder zu. Davon profitieren besonders die Balearen und Kanaren sowie viele osteuropäische Ziele. Zweistellig legte beispielsweise Bulgarien als preisgünstiges Urlaubsziel zu. Auch der Nahostverkehr verzeichnet zweistellige Zuwachsraten.

Die inzwischen erfolgte Eindämmung der SARS-Epidemie hatte im Juni noch keine positiven Auswirkungen auf Flüge von und nach Fernost. So verzeichnen beispielsweise China und Hongkong auch im Juni noch hohe Einbrüche bei den Fluggastzahlen. Positiv stimmen Meldungen der Airlines, die eine deutliche Belebung ihres Asien-Geschäfts erwarten. Der Frankfurter Flughafen als das europäische Luftverkehrsdrehkreuz nach Asien wird von dieser Entwicklung besonders profitieren.

Von Januar bis Juni 2003 nutzten rund 22,5 Millionen Passagiere den Frankfurter Flughafen, 2,1 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Wegen der schwachen Konjunktur, dem starken Euro und den daraus resultierenden Wirkungen auf die deutsche Export-Wirtschaft ging das Luftfrachtaufkommen am Frankfurter Flughafen im Juni erstmals seit Monaten wieder zurück. Leichte Verluste verzeichnete Fraport auf den Fernostverbindungen, der nord- und lateinamerikanischen Markt gab deutlich nach. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten 2003 rund 747'000 Tonnen Luftfracht in FRA umgeschlagen, 3,3 Prozent mehr als in den ersten sechs Monaten 2002. Im Juni registrierte Fraport ausserdem 9.211 Tonnen Luftpost, aufgrund der Ausdünnung im Nachtpoststern 17,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Die Flugzeugbewegungen verzeichneten im Juni einen Rückgang, ebenso die Höchststartgewichte. Insbesondere die Anpassung des Kapazitätsangebots an die wegen SARS reduzierte Passagiernachfrage führte zu einem Minus bei den Flügen. Fraport geht davon aus, dass mit der sich langsam bessernden Buchungslage viele Airlines die Strecken, die stillgelegt oder weniger geflogen wurden, schon bald wieder stärker frequentieren.

Verkehrszahlen im Juni 2003 am Flughafen Frankfurt

Juni Veränderung (2)		Jan. - Juni Veränderung (2)		
2003	Juni 03/ Juni 02	2003	Jan. - Juni 03/02	
Passagiere	4'250'394	-2,3 %	22'466'925	-2,1 %

Luftfracht in Tonnen	123'721	-4,1 %	747'346	3,3 %
Luftpost in Tonnen	9'211	-17,2 %	62'556	-9,2%
Flug- (1) bewegungen	38'108	-2,7 %	225'665	1,4 %
Höchst- start- gewichte (1) (MTOW) in Tonnen	2'083'266	-2,7 %	12'370'256	3,4 %
Pünktlichkeit Anteil pünktlicher Ankünfte und Abflüge in Prozent	82,1		78,0	

(1) ohne Militärflüge

(2) Veränderungen zum Vorjahr

Kontakt:

Fraport AG  
 Presse und Publikationen (VSP)  
 Tel. +49/69/690'705'55  
 D-60547 Frankfurt am Main  
 Fax +49/69/690'550'71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100464964> abgerufen werden.